

Vorsicht: Falschdeklarierte Xanax-Tablette

Logo	P039
Gewicht	362.2 mg
Grösse	15.1 x 5.1 mm
Dicke	3.0 mm
Bruchrille	Ja
Farbe	gelb
Inhaltsstoffe	Meclonazepam: Mengenangabe nicht bestimmbar
Getestet in	Zürich (DIZ), 13. April 2021



Risikoeinschätzung

Diese als Xanax verkaufte Tablette enthielt nicht das zu erwartende Benzodiazepin Alprazolam, sondern **Meclonazepam**.

Meclonazepam ist ein Benzodiazepin-Derivat, welches nie als Medikament zugelassen wurde, jedoch als Neue Psychoaktive Substanz (NPS) verkauft wird. Meclonazepam hat, wie alle Benzodiazepine, eine beruhigende und angstlösende Wirkung. Von der chemischen Struktur her ist Meclonazepam ähnlich dem Benzodiazepin Clonazepam (Rivotril®).

Mischkonsum mit anderen dämpfenden Substanzen und Dissoziativa (bspw. Ketamin) kann zu Bewusstlosigkeit und einer lebensgefährlichen Atemdepression führen.

Vom Konsum wird abgeraten!

Meclonazepam ist eine kaum erforschte Substanz. Es liegen kaum gesicherte Informationen betreffend Risiken, Toxizität, Nebenwirkungen und Langzeitfolgen vor.

Die nachfolgend aufgeführten Informationen zu Meclonazepam sollen nur als Orientierungshilfe dienen und basieren nicht auf gesicherten Daten, sondern stammen aus subjektiven Berichten von Konsumierenden.

Informationen zu Meclonazepam

Substanz: Meclonazepam

Dosierung: Leichte Wirkung: 1.0 - 2.0mg; mittlere Wirkung: 2.1 – 4.0mg; Starke Wirkung: >4.1mg,

Für ungewohnte User können bereits leichte Dosen einen starken Effekt auslösen, deshalb vorsichtig antesten. Es wird berichtet, dass Meclonazepam eine drei Mal so potente Wirkung aufweist, als das bekanntere Diazepam (Valium®). Zudem wird von User/innen berichtet, dass die sedierende Wirkung erst in höheren Dosen ausgeprägter in Erscheinung tritt.

Wirkungseintritt / Wirkdauer: Oral: 15 – 60 Minuten / 5 – 15 Stunden; Nacheffekte können noch bis 24 Stunden nach dem Konsum auftreten.

Wirkung: sedierend, angstlösend, leicht Euphorisierend, muskelrelaxend, enthemmend und wirkend gegen Wurmbefall.

Nebenwirkungen / Risiken: Schwindel, Störung der Bewegungskoordination, Verlangsamung der mentalen Leistungsfähigkeit, Lustlosigkeit, bei hohen Dosen Blackouts und Gedächtnisverlust, Schlaflosigkeit, Augenzittern, Aggressivität, Müdigkeit, Panik und Angst Attacken, Kontrollverlust über den eigenen Körper, starker Hangover. schnelle und starke Toleranzentwicklung, sehr hohes Suchtpotenzial mit heftigem Entzug.

Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast, Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine kleine Menge an, um Überdosierungen zu vermeiden.
- Warte nach oraler Einnahme 2 Stunden, da immer wieder Tabletten mit unerwarteten Wirkstoffen im Umlauf sind, welche einen späteren Wirkungseintritt haben können.
- Vermeide Mischkonsum vor allem mit dämpfenden Substanzen (Alkohol, andere Benzodiazepine, Opiode, GHB etc.) und Dissoziativa.